

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/07/2012

**über die öffentliche Sitzung
des Bau- und Planungsausschusses am 02.05.2012,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:38 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Jörg Hansen

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Uwe Grassau

Herr Rolf Griesenberg

Herr Rafael Haase

Frau Anna-Margarete Hengstler

ab 19:03 Uhr; TOP 2

Frau Monja Löwer

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Heino Wriggers

ab 19:02 Uhr; TOP 1

Bürgerliche Mitglieder

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. StV Bellizzi,
beratendes Mitglied

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Dieter Heidenreich

Herr Jan Klöppelt

Kinder- und Jugendbeirat,
bis 20:38 Uhr

Herr Siegfried Lorenz

Seniorenbeirat, bis 20:38 Uhr

Frau Karen Schmick

ab 19:05 Uhr; TOP 3

Herr Claus Steinkamp

Behindertenbeirat, bis 20:38 Uhr

Sonstige, Gäste

Herr Dr. Henrik Ch. Aldinger

Dr. Aldinger & Fischer Grundbe-
sitz und Vermarktungs GmbH

Herr Dr. Jochen Ehlers

Dr. Aldinger & Fischer Grundbe-
sitz und Vermarktungs GmbH

Verwaltung

Herr Michael Sarach
Frau Angelika Andres
Frau Anette Kruse
Herr Stephan Schott
Frau Maren Uschkurat

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse - e n t f ä l l t -
4. Antrag des Behindertenbeirates
5. Parkraumbewirtschaftung - Parksituation der 2011 integrierten Flächen Klaus-Groth-Straße "BBH", Parkplatz "Alte Reitbahn" und Randstreifen Stormarnstraße **2012/051**
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Parkplatz Alte Reitbahn auch für Kurzzeitparker **AN/023/2012**
7. Antrag der WAB-Fraktion - Verkehrsberuhigung Brauner Hirsch **AN/025/2012**
8. Vorstellung von Projekten des FB Bau und Prioritätensetzung
9. Kenntnisnahmen
- 9.1 Ausfall der BPA-Sitzung am 16.05.2012
- 9.2 Zeitplan zum Einzelhandelskonzept der Stadt Ahrensburg
- 9.3 Zurverfügungstellung von Parkraum auf dem Rathausplatz an Markttagen
- 9.4 Parken in der Großen Straße
- 9.5 Durchgreifen bei Falschparkern
- 9.6 Dank an die Verwaltung
- 9.7 Bushaltestelle an der Seniorenwohnanlage
- 9.8 Verabschiedung eines Beiratsmitgliedes
- 9.9 Radbefahrung im Stadtgebiet
- 9.10 Radweg an der Kreisberufsschule
- 9.11 Überprüfung einer Sichtschutzwand
- 9.12 Halterung für Radfahrer an Lichtsignalanlagen

10. Verschiedenes

10.1 Einladung Regionaltagungen "Kommunale Kompetenz Baukultur"

1. Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bezieht sich auf die in der Einladung vom 19.04.2012 vorgeschlagene Tagesordnung und schlägt folgende Änderungen vor:

1. Der Tagesordnungspunkt 3 „Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse“ kann entfallen, da der Ausschuss in der letzten Sitzung keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Sitzungsteil getroffen hat.
2. Stattdessen wird als neuer TOP 4 eingefügt „Antrag des Behindertenbeirats“.
3. Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 sollen wegen des sachlichen Zusammenhangs zusammen beraten und beschlossen werden.

Abschließend bezieht sich der Vorsitzende auf die Empfehlung, die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Ohne Aussprache wird über den entsprechenden Antrag des Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit abgestimmt. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt mit der gemäß § 46 Abs. 8 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Ansonsten gibt es keine Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

Letztlich wird der gesamten Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2. Einwohnerfragestunde

Herr Kausch möchte seinen Dank und seine Freude zum Ausdruck bringen, dass die Wappen der Ahrensburger Partnerstädte in der Klaus-Groth-Straße nun endlich eingebaut wurden.

Herr Lang erinnert an seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.04.2012 und bittet nochmals um Beantwortung dieser Frage. Die Verwaltung teilt darauf hin mit, dass sie aus zeitlichen Gründen noch nicht dazu gekommen sei, die Frage des Herrn Lang zu beantworten.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

– e n t f ä l l t –

4. Antrag des Behindertenbeirates

Bevor Herr Steinkamp auf die Mängelliste des Behindertenbeirates eingeht, stellt er sich kurz vor. In Anknüpfung an den Nationalen Aktionsplan im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009 bittet der Behindertenbeirat, die in der **Anlage** befindlichen festgestellten Mängel zu beheben.

Zu den fehlenden akustischen Signalen an der Lichtsignalanlage an der AOK-Kreuzung berichtet Herr Steinkamp, dass er bereits im letzten Jahr mit dem Bauamt gesprochen hat, jedoch bisher keine Umsetzung erfolgte. Ferner berichtet er, dass ein erhöhtes Unfallrisiko an der Easy-Apotheke in der Klaus-Groth-Straße besteht und dieses beispielsweise durch Kontrastfarbmarkierungen verringert werden könnte.

Nachdem Herr Steinkamp die einzelnen Punkte des Antrages vorgestellt hat, schlägt der Vorsitzende vor, dass die Verwaltung kurze Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten für die erste Sitzung nach der Sommerpause erstellt. Daraufhin schlägt der Bürgermeister vor, dass die Verwaltung jeweils kurze Referate in den BPA-Sitzungen zu den Sachständen der einzelnen Punkte vorstellt.

5. **Parkraumbewirtschaftung - Parksituation der 2011 integrierten Flächen Klaus-Groth-Straße "BBH", Parkplatz "Alte Reitbahn" und Randstreifen Stormarnstraße**
6. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Parkplatz Al- AN/023/2012 te Reitbahn auch für Kurzzeitparker**

Einleitend wird vorgeschlagen, die Vorlage Nr. 2012/051 gemeinsam mit dem Antrag AN/023/2012 zu behandeln. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

In der darauf folgenden Diskussion zu der Parkraumbewirtschaftung in der Klaus-Groth-Straße am Bruno-Bröker-Haus wird von mehreren Ausschussmitgliedern betont, dass dieser Parkplatz nicht für Langzeitparker freigegeben werden soll.

Zu Punkt 1 der Beschlussvorlage wird hinterfragt, ob bei Erwerb eines 6-Monats-Tickets die Stadt sicherstellt, dass die Erwerber dieser Tickets auch einen Platz auf dem Parkplatz bekommen. Hierzu weist die Verwaltung darauf hin, dass derzeit nur eine Auslastung von 58 % bzw. wenn man davon ausgeht, dass einige Parkplätze doppelt genutzt werden, nur von ca. 50 % vorliegt. Die Kosten für die Umstellung der Automaten würden ca. 1.500 € betragen. Sollte sich die Nutzung jedoch erheblich erhöhen, muss die Verwaltung hierüber neu nachdenken. Dadurch sind derzeit ausreichend Kapazitäten für die Nutzer der 6-Monats-Tickets frei.

Zum BBH-Parkplatz wird darauf hingewiesen, dass dieser derzeit nur eine Ausnutzung von ca. 10 % hat.

Bevor über die Beschlussvorlage der Vorlage abgestimmt wird, kommt man überein, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN als neuen Punkt 3 des Beschlussvorschlages einzufügen.

Abstimmungsergebnis Punkt 1:	7 dafür 2 Enthaltungen
-------------------------------------	-----------------------------------

Abstimmungsergebnis Punkt 2:	einstimmig abgelehnt
-------------------------------------	-----------------------------

Abstimmungsergebnis Punkt 3:	5 dafür 2 dagegen 2 Enthaltungen
-------------------------------------	---

7. Antrag der WAB-Fraktion - Verkehrsberuhigung Brauner AN/025/2012 Hirsch

Bevor über den Antrag der WAB-Fraktion beraten werden soll, weist der Ausschussvorsitzende darauf hin, dass der Antrag formell nicht zulässig ist, da der Antrag keinen Deckungsvorschlag vorsieht.

Die Verwaltung berichtet, dass der Schlussverwendungsnachweis für die Straße Brauner Hirsch Ende 2007 erstellt wurde. Der daraufhin zugegangene Zuwendungsbescheid hat die Bedingung vorgesehen, dass 4 Jahre keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgenommen werden dürfen. Diese 4 Jahre sind seit Ende 2011 abgelaufen. Jedoch wird darauf hingewiesen, dass die Verkehrsbedeutung in der Straße Brauner Hirsch sich nicht geändert hat.

In einer nachfolgend aufkommenden Diskussion wird nach den Ursachen für die Situation in der Straße Brauner Hirsch gesucht. Hierzu weist ein Ausschussmitglied darauf hin, dass in der BPA-Sitzung am 19.09.2007, BPA/13/2007, über den Ausbau der Straße Brauner Hirsch beraten und beschlossen wurde. Ein Ausschussmitglied schlägt hierzu vor, dass der Umbau der Straße Brauner Hirsch erst erfolgt, wenn dieser sanierungsbedürftig ist, da derzeit seiner Auffassung nach andere, sanierungsbedürftige Straßen Vorrang hätten.

Um die Diskussion zu beenden und konstruktiv weiter zu arbeiten, schlägt ein Ausschussmitglied vor, dass die WAB-Fraktion sich Gedanken über einen Deckungsvorschlag macht und die Verwaltung den Auftrag erhält, zu erarbeiten, welche Maßnahmen zu welchen Kosten möglich sind. Hierzu entgegnet ein Ausschussmitglied, dass diese Thematik bereits mehrfach besprochen und auch bereits beschlossen wurde und die Verwaltung zum nächsten Haushalt Mittel einwerben soll. Dem entgegnet wiederum ein Ausschussmitglied, dass man das Planvorhaben S 4 abwarten sollte, da es hierbei ggf. zu neuen Festsetzungen kommen könnte.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass vor Auftragsvergabe Mittel für Maßnahmen bereitgestellt werden müssen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden zieht die WAB-Fraktion ihren Antrag zunächst zurück.

8. Vorstellung von Projekten des FB Bau und Prioritätensetzung

Die Verwaltung stellt die Gemeinschaftsprojekte des Fachbereiches IV und die damit zusammenhängende Prioritätenliste der Fachdienste IV.2 und IV.3 für die kommenden Jahre vor (**vgl. Anlage**). Dies soll gleichzeitig dazu dienen, die notwendigen Informationen für den Stellenplan 2013 zu bekommen.

Ergänzend zu der in der Anlage dargestellten Projektliste weist die Verwaltung darauf hin, dass das Alleenkonzept für die Stadt Ahrensburg derzeit von Herrn Richter erarbeitet wird und diese dann dem BPA vorgestellt werden soll. Inhalt des Alleenkonzeptes sollen die vorhandenen sowie neu zu pflanzenden Bäume im Ahrensburger Stadtgebiet sein.

Bezug nehmend auf den Punkt B 1 „Rahmenplan Innenstadt“ erinnert ein Ausschussmitglied daran, dass eine bauwillige Eigentümerin bereits nachgefragt hat, wann mit der Fertigstellung des Bebauungsplanes gerechnet werden kann. Die Unterstützung dieses Bauvorhabens sollte seiner Auffassung nach zeitnah erfolgen. Hierzu weist die Verwaltung darauf hin, dass die notwendigen Kapazitäten (finanzielle Mittel, Personal etc.) für die Erarbeitung dieses Bebauungsplanes nicht ausreichen. Dem Vorschlag, dass dem Bauvorhaben vorab durch den BPA zugestimmt werden könnte, wird als nicht ratsam eingestuft, da das Bauleitplanverfahren auch ein Konfliktbewältigungsverfahren sei. Ferner habe die Eigentümerin signalisiert, dass sie das Ergebnis des Bauleitplanverfahrens abwarten wolle.

Zu C 7 wird darauf hingewiesen, dass die P + R-Anlage Alter Lokschuppen zusätzliche Ebenen bekommen sollte und überdies in Richtung der Firma Holzland Wulf erweitert werden könnte. Die erweiterte P + R-Anlage könne dann mit dem Supermarkt verbunden werden, wodurch auch gleich das Parkproblem in der Bahnhofstraße gelöst werden könnte.

Ein Ausschussmitglied nimmt Bezug auf den Punkt A 3 auf die Anmerkung „In Anbetracht der Nordtangentenbeschlüsse neu überdenken“ und bittet die Verwaltung mitzuteilen, ob dies bedeutet, dass der B-Plan Nr. 88 A/B ohne Nordtangente nicht ausgewiesen werden kann. Hierzu weist der Bürgermeister darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine eindeutige Aussage getroffen werden kann, man jedoch der Auffassung ist, dass dies bei der Planung berücksichtigt werden muss. Daran anknüpfend meint ein Ausschussmitglied, dass die Verwaltung die entsprechenden Zahlen überprüfen muss und man erst dann eine Entscheidung hierzu treffen kann. Verdeutlicht wird in diesem Zusammenhang, dass durch die Abstimmung der Stadtverordnetenversammlung am 23.04.2012 keine endgültige Ablehnung der Nordtangente stattgefunden hat.

Ein Ausschussmitglied schlägt vor, dass für bestimmte Themen Sachverständige aus Ahrensburg im Ausschuss gehört werden sollen. Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis.

Abschließend macht ein Ausschussmitglied deutlich, dass der Hilferuf der Verwaltung nach zusätzlichen Stellen für die Abarbeitung der angestrebten Projekte angekommen ist und dies bei der Beratung des Stellenplans Berücksichtigung findet.

9. Kennntnisnahmen

9.1 Ausfall der BPA-Sitzung am 16.05.2012

Nach der derzeitigen Planung sind nur 2 bis 3 Themen für die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.05.2012 vorgesehen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Sitzung ausfallen zulassen und die Themen auf die nachfolgende Sitzung am 06.06.2012 zu verschieben.

9.2 Zeitplan zum Einzelhandelskonzept der Stadt Ahrensburg

Bezug nehmend auf die Anfrage des Vorsitzenden in der BPA-Sitzung vom 25.04.2012 BPA/06/2012 unter TOP 6.3 wird berichtet, dass geplant ist, am 06.06.2012 mündlich das CIMA-Gutachten vorzustellen und der Beschluss dann in der BPA-Sitzung am 20.06.2012 geplant ist. In der Stadtverordnetenversammlung wird dieses dann voraussichtlich in der Sitzung am 21.08.2012 beraten und beschlossen.

9.3 Zurverfügungstellung von Parkraum auf dem Rathausplatz an Markttagen

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass einige Marktbeschicker dauerhaft die neu ausgewiesenen Parkplätze auf dem Rathausplatz während der Markttag genutzt haben. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass diese Problematik bereits angesprochen wurde und eine Klärung zunächst im Marktbeirat erfolgen soll.

Ein Ausschussmitglied kritisiert, dass die Einrichtung der Parkplätze weder im Bau- und Planungsausschuss noch im Hauptausschuss besprochen und beschlossen wurden. Hierzu entgegnet die Verwaltung, dass der Marktbeirat auch mit politischen Vertretern besetzt ist und diese von den einzelnen Frak-

tionen befragt werden sollte, weshalb keine Weitergabe dieser Entscheidung erfolgt ist.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass die jeweiligen Fraktionsvertreter im Marktbeirat zunächst zu dieser Thematik befragt werden sollen und vorerst keine weitere Behandlung im Ausschuss vonnöten ist.

9.4 Parken in der Großen Straße

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass insbesondere an Samstagen in der Großen Straße an der Einmündung zur Königstraße und am Rondeel viele Fahrzeuge parken. Auch die Geh- und Radwege in diesem Bereich werden vermehrt zugeparkt. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen und ggf. Ordnungskräfte zur Überwachung einzusetzen. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass das Parken dort eindeutig verboten ist und auch unregelmäßig an den Wochenenden Kontrollen durch die städtischen Ordnungskräfte durchgeführt werden.

9.5 Durchgreifen bei Falschparkern

Bezug nehmend auf den Tagesordnungspunkt 9.4 macht der Vorsitzende deutlich, dass seiner Wahrnehmung nach zu selten Falschparker, die andere stark behindern, abgeschleppt werden. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass das Abschleppen von Fahrzeugen nur möglich ist, wenn durch diese eine erhebliche Einschränkung des Straßenverkehrs entsteht, jedoch durchaus regelmäßig von diesem Instrument Gebrauch gemacht wird.

9.6 Dank an die Verwaltung

Herr Steinkamp bedankt sich bei der Verwaltung, dass die „Aktion Mensch“, die am Donnerstag, dem 04.05.2012, auf dem Rondeel stattfindet, unterstützt wurde, u. a. durch das Aufstellen einer Hinweistafel im Foyer des Ahrensburger Rathauses.

9.7 Bushaltestelle an der Seniorenwohnanlage

Auf Nachfrage wird berichtet, dass die Bushaltestelle in der Hamburger Straße durch die Bauarbeiten der Seniorenwohnanlage vorübergehend außer Betrieb genommen wurde. Nachdem die Bauarbeiten nun abgeschlossen sind, wurde die Bushaltestelle wieder in Betrieb genommen und wird auch von den Bussen angefahren.

Ergänzend weist ein Ausschussmitglied darauf hin, dass sich das Pflaster in diesem Bereich in einem schlechten Zustand befindet und der Bauherr aufgefordert werden sollte, das Pflaster ordnungsgemäß wieder herzustellen. Hierzu entgegnet die Verwaltung, dass das angesprochene Pflaster im Zuge der Bauarbeiten nicht verändert wurde und der derzeitige Zustand nicht durch die Baumaßnahme beeinflusst wurde.

9.8 Verabschiedung eines Beiratsmitgliedes

Herr Jan Klöppelt verabschiedet sich als Fachberater des Kinder- und Jugendbeirates vom Bau- und Planungsausschuss, da er in Kürze ein Studium beginnen wird. Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht Herrn Klöppelt für die Zukunft alles Gute.

9.9 Radbefahrung im Stadtgebiet

Die Verwaltung berichtet, dass am Montag, dem 30.04.2012, eine Radbegehung mit ca. 15 Personen stattgefunden hat. Hierbei wurden 10 Punkte herausgearbeitet, die zukünftig abgeändert werden sollen, einige hiervon kurzfristig. So wird beispielsweise die Radwegebenutzungspflicht in der Otto-Siege-Straße kurzfristig aufgehoben, ebenso wie im Bereich des Schulzentrums Am Heimgarten im Reesenbüttler Redder. Wie künftig das sichere Linksabbiegen auf dem Schulgelände gewährleistet werden soll, wird noch überprüft.

9.10 Radweg an der Kreisberufsschule

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes berichtet die Verwaltung, dass der Radweg in der Hermann-Löns-Straße auf Höhe der Kreisberufsschule durch das Bauvorhaben der Kreisberufsschule ausgelöst wurde. Das Ausschussmitglied weist darauf hin, dass der Radweg nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt wurde. Die Verwaltung sichert zu, dies dem Träger der Kreisberufsschule mitzuteilen und zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung aufzufordern.

9.11 Überprüfung einer Sichtschutzwand

Der Vorsitzende berichtet, dass er eine E-Mail erhalten hat, die darauf Bezug nimmt, dass zwischen den Grundstücken Fasanenweg 15 und 17 eine Sichtschutzwand errichtet worden ist. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass Sichtschutzzäune und -wände anderen Zwecken als denen der Einfriedung dienen und damit bauliche Anlagen sind, die genehmigungspflichtig sind und der Abstandsflächenregelung unterliegen. Der Verfasser fragt, ob es für diese Sichtschutzwand eine Genehmigung gibt und wenn ja, wie sich diese mit dem Grundsatz der Ortsüblichkeit vereinbaren lässt. Zur Verdeutlichung weist er darauf hin, dass es sich um eine nicht von Anpflanzung verdeckte Sichtschutzwand handelt aus nicht durchbrochenen grau gestrichenen Holzplanen, ca. 25 m sich den Hang hochziehende, an der tiefst gelegenen Stelle den Bürgersteig 1,85 m hohe nach Westen.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen und eine Rückmeldung über den Sachverhalt zu geben.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Sichtschutzwand wurde von der Bauaufsicht am 28.02.2012 genehmigt. Der unmittelbar betroffene Nachbar im Fasanenweg 15 hat der 1,80 m hohen Sichtschutzwand zugestimmt. Die Bauaufsicht wird die Ortsüblichkeit nochmals überprüfen und unaufgefordert eine Rückmeldung hierzu geben.

Dem Anfragenden wurde dies per E-Mail mitgeteilt.

9.12 Halterung für Radfahrer an Lichtsignalanlagen

Es wird berichtet, dass es Handgriffe gibt, die Radfahrern das Warten an roten Ampeln erleichtern soll, da sich diese nicht mehr wie bisher an den Ampelmasten festhalten müssen. Der Vorsitzende schlägt deshalb vor, dass man solch eine Vorrichtung probeweise auch an Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet anbringen könnte, um den Nutzen dieser zu testen.

10. Verschiedenes

10.1 Einladung Regionaltagungen "Kommunale Kompetenz Baukultur"

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Kommunale Kompetenz Baukultur“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wurden am 02.02.2012 in Berlin mit dem Entwurf des „Werkzeugkastens der Qualitätssicherung“ erste Ergebnisse vorgestellt, die zu mehr Baukultur aufkommende Ebene führen sollen. Dieser Werkzeugkasten enthält konkrete Entscheidungshilfen, Handlungsempfehlungen und Verfahren zur Qualitätssicherung, die zu mehr Baukultur auf kommunaler Ebene führen sollen. In 3 Regionaltagungen sollen die Erkenntnisse vor Ort vorgestellt und vertieft werden. Diese richten sich insbesondere an diejenigen, die mit dem Thema Baukultur in kommunalen Verwaltungen und in der Kommunalpolitik befasst sind sowie an Multiplikatoren der jeweiligen Region. Als Termine hierfür sind vorgesehen:

Weimar am 12.06.2012,
Münster am 13.06.2012,
Ulm am 14.06.2012

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt, die Kontaktdaten sowie den Entwurf des „Werkzeugkastens der Qualitätssicherung“ sind auf <http://www.kommunale-kompetenz-baukultur.de> erhältlich.

gez. Jörg Hansen
Vorsitzender

gez. Maren Uschkurat
Protokollführerin